

**Zeitschrift:** SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways  
**Herausgeber:** Schweizerische Bundesbahnen  
**Band:** 6 (1932)  
**Heft:** 5: Jubiläumsnummer zum 50-jährigen Betrieb der Gotthardbahn

**Artikel:** Sul monte  
**Autor:** Zoppi, Giuseppe  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-780357>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

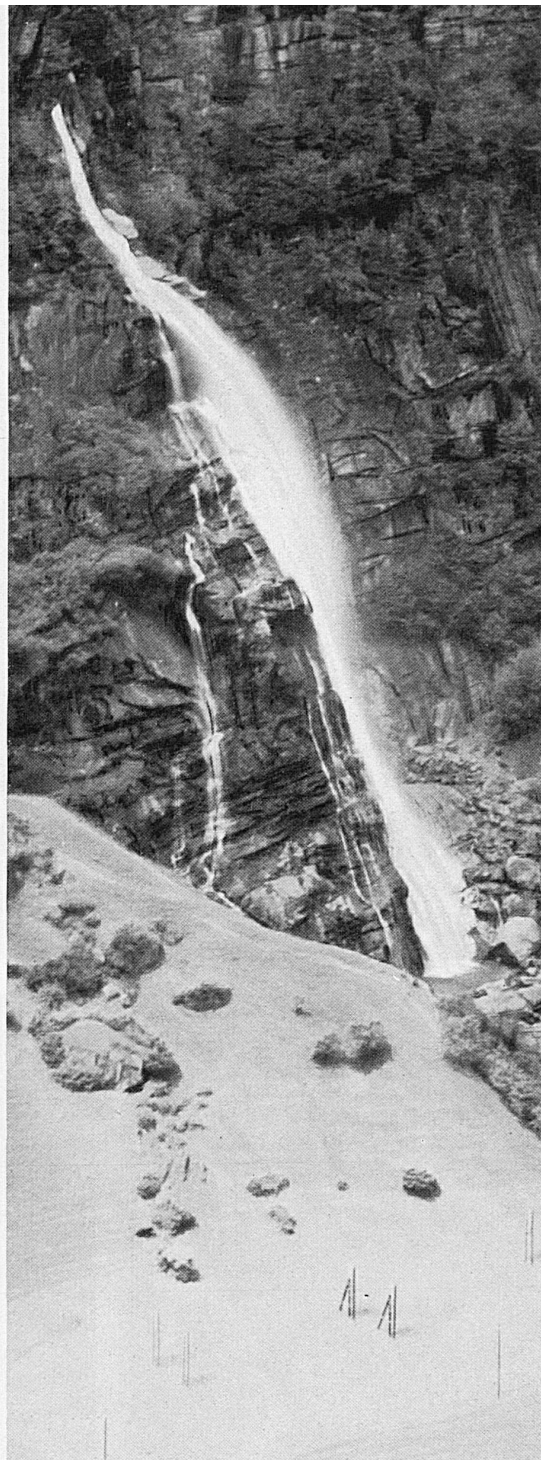
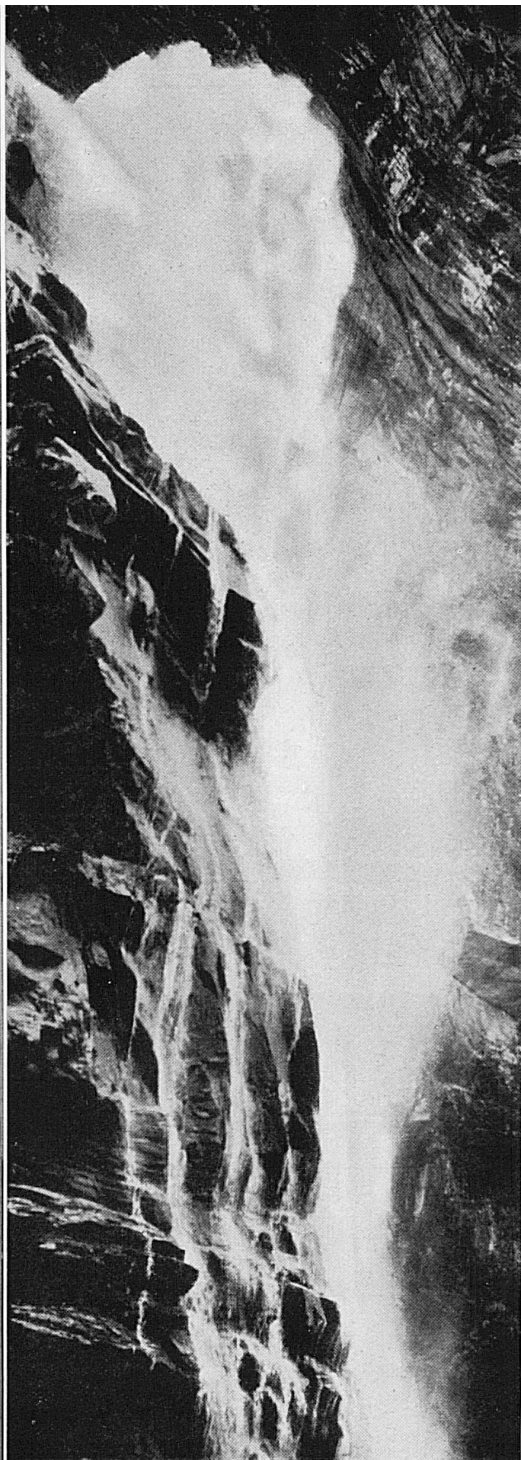
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Sul monte

Spesso, da questa falda  
aspra di monte,  
mirai l'opposto fianco,  
di belle fluenti acque or lieto  
e bianco,  
or rupi e vette senza umane  
impronte.

E m'era gioia tutti i verdi e i  
gialli  
guardar come pittore,  
udire il grido di ciascun  
colore,  
coglier smeraldi, opali, ori,  
cristalli.

Ora, non più. I chiari incanti  
vede  
l'anima innamorata  
come cosa da tempo sorpas-  
sata.  
In se stessa sfavilla. Altro non  
chiede.

Giuseppe Zoppi

## An Seen, Bächen, Wasser-

ist der Gotthard überreich.  
Rhein, Rhone, Reuss und  
Tessin entspringen in seinem  
Massiv. In der Leventina, von

## Die Eröffnung der Bahn im Jahre 1882

Zu den grossartigen Festlichkeiten in Luzern und Mailand waren vor allem die Vertreter der Gotthardstaaten, Deutschland, Schweiz und Italien, aber auch die europäische Presse eingeladen. 113 deutsche, 308 schweizerische und über 300 italienische Gäste waren am Schlussakt in Mailand zugegen. Die Fahrt von Luzern nach Mailand mit drei Extrazügen führte die Teilnehmer nun zum erstenmal im bequemen Wagen durch die grossartige innerschweizerische Alpenwelt von Nord nach Süd. Es war eine Zeit intensivsten technischen Aufschwungs, mächtigster wirtschaftlicher Ausweitung aller Beziehungen. Hoch ging die Begeisterung und fand ein gewaltiges Echo in aller Welt. Einige Zeitungsstimmen mögen uns in jene Stimmung zurückversetzen: Die Allgemeine Zeitung von Augsburg schrieb: „Die Scheidewand ist gefallen, welche die Nationen trennte, die erste Bresche in die schweizerischen Alpen ist gelegt. Die Länder sind einander näher gerückt, dem Weltverkehr geöffnet. Durch die weitgeöffnete Bresche im Alpenwalle dringe milde Luft als Vorbote des Völkerfrühlings, der bedeute: Solidarität der Nationen, Bildung und Wohlfahrt, errungen im Wettstreit redlicher Arbeit.“ – Die Kölnische Zeitung: „Soweit menschliche Voraussicht in die Zukunft zu dringen wagen darf, wird die Gott-